



Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Religionspädagogik Klagenfurt wünschen wir Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein von Segen und Freude erfülltes neues Jahr!

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN!

Die Betrachtung einer Weihnachtskrippe, wie sie in Kirchen, Museen und sogar in Einkaufszentren zu finden sind, zeigt uns anschaulich, wie wir Menschen versuchen, uns das Unvorstellbare vorzustellen: Gott wird Mensch, von einer menschlichen Frau geboren, ein Baby, das gewickelt werden muss. Neben ihm Maria und deren Verlobter Josef, der ungefragt zum Pflegevater wird, sind das Zentrum jeder Krippe. Auf sie sind alle Blicke gerichtet. Die Tradition der Weihnachtskrippe macht aus der Erzählung im Lukasevangelium eine bunte Schar von Tieren und Menschen, die oft wie ein frommes Wimmelbild wirkt, in dem man auch beim dritten Hinsehen immer noch etwas Neues entdecken kann. Es sind nicht nur Hirten, die sich rund um die Krippen tummeln: Händler, Bergleute, Schmiede ... der Stall in Bethlehem wird zu einem belebten Dorf. Zu diesem Imaginarium gehören auch längst nicht mehr nur Ochs, Esel und Schafe. Kamele, mit denen die drei Weisen aus dem Morgenland kommen, sind bereits in Krippen aus dem späten Mittelalter zu finden. Die Weihnachtskrippe bringt zusammen, was seit der Vertreibung aus dem Paradies getrennt und verfeindet ist: Menschen aller Hautfarben und Himmelsrichtungen, aller Stände und Länder. Wie im Paradies liegen

Tiere friedlich nebeneinander im Stroh und nicht selten gesellen sich in privaten Krippen Plüschkatzen und Einhörner dazu. Die Weihnachtskrippe schafft es, das zu veranschaulichen, was sich die größten Theolog*innen bemüht haben zu erklären: Mit der Geburt Gottes kommt die Welt wieder ein Stück ihrer Sehnsucht nach dem verlorenen Paradies näher. Das Kind in der Krippe vereint die zerstreute Menschheit, die sich nach dem Scheitern des Turmbaus zu Babel voneinander abwandte, und führt sie erneut zu einem gemeinsamen Ziel. Die Krippen zu Weihnachten ermöglichen es den Menschen, „live“ dabei zu sein bei diesem wunderbaren Ereignis. Sie erkennen sich in den Hirten mit Lederhose und Wetterfleck wieder, in den Bauern und in Josef, der für ein Kind Vater wird, das nicht seines ist. Oder sie sehen, fern der Heimat, dass die vornehmsten Gestalten in dieser Szenerie ihnen ähnlich sind: Dunkelhäutige Männer aus wüstenhaften Regionen, die dem neugeborenen Gott Geschenke bringen und in ihm den König erkennen, der er einst sein wird. Wer Weihnachten verstehen will, stellt sich vor eine Krippe, betrachtet das Kind, Maria, Josef und alle anderen und stellt sich im Geist neben sie.

Ihr Franjo Vidović

INHALT

TERMIN.GERECHT	
<i>Fortbildungen bis März</i>	2
TEIL.GENOMMEN	4
<i>Herbsttagung AHS</i>	
<i>Exkursion Admont</i>	5
<i>Erste-Hilfe Kurs</i>	
<i>Studienstart Sek AB</i>	6
<i>Kunterbunt</i>	
<i>Reise nach Andalusien</i>	7
<i>Räuchern im christlichen...</i>	8
AN.GEKÜNDIGT	9
<i>TheoTag</i>	
AB.SCHIED	9
<i>Trauer um Karl R. Essmann</i>	
NEU.ERSCHIENEN	10
<i>in der Diözesanbibliothek</i>	
LESENS.WERT	11
<i>S. & C. Paganini: Der Unbekannte</i>	
<i>Messias</i>	
REIN.GEHÖRT	12
<i>Podcast „Diesseits von Eden“</i>	
MEDIEN.UPDATE	12
<i>Empfehlungen aus der Medienstelle</i>	

Vesele božične praznike in blagoslovljeno, zdravo ter uspešno novo leto 2025!

TERMIN.GERECHT

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN BIS MÄRZ 2025

NR.	DATUM	VON	BIS	TITEL	ORT	REFERENT*IN
5650010	08.01	15:00	18:30	Schatzbuch Religion 2 – Vorstellung Grazer Volks ...	Diözesanhaus	Stürzenbecher
4350001	15.01	14:30	17:30	Achtsame Gespräche mit Eltern – Konfliktgesprä ...	Maria Landskron	Ravnjak
5650011	15.01	15:00	18:15	Schatzbuch Religion 2 – Vorstellung Grazer Volks ...	Pfarre Wolfsberg	Stürzenbecher
5850001	15.01	15:00	18:15	Slowenisch für Religionslehrer*innen Teil 1 – Govor ...	Diözesanhaus	Perne
5700001	16.01	16:00	17:30	Aus der Praxis – für die Praxis	Virtueller Raum	Stürzenbecher
5750004	21.01	15:00	20:00	Religionslehrkräfte in den ersten Dienstjahren	St. Georgen	Unterguggenberger
4350002	22.01	14:30	17:30	Wie Worte wirken – Achtsame Kommunikation	KIGA Annabichl	Ravnjak
5650012	22.01	15:00	18:15	Schatzbuch Religion 2 – Vorstellung Grazer Volks ...	Pfarre St. Veit	Stürzenbecher
5600018	27.01	17:00	19:15	Infoveranstaltung zur Bildungsreise Zagreb	Diözesanhaus	Vidović
5650013	29.01	15:00	18:00	Schatzbuch Religion 2 – Vorstellung Grazer Volks ...	Pfarre St. Martin	Stürzenbecher
5700008	29.01	15:00	18:15	Herausforderndes Verhalten von Kindern verstehen	Diözesanhaus	Ravnjak
5600019	03.02	09:00	16:00	Interkonfessioneller Dialog: Fremdreligion Christ ...	St. Georgen	Bozanovic u.a.
5700010	04.02	15:00	18:15	Schatzbuch Religion 2 – Schulbucheinführung für ...	Virtueller Raum	Pendel-Todorovic
5700011	17.02	15:00	18:15	Supervision	Diözesanhaus	Kager-Adunka
5650015	18.02	15:00	18:15	Ideenbörse	Pfarre St. Martin	Susiti
5600022	19.02	15:00	18:15	Kunterbunkt durchs Schuljahr, Sekundarstufe 1	Diözesanhaus	Waditzer
5700001	20.02	16:00	17:30	Aus der Praxis – für die Praxis	Virtueller Raum	Stürzenbecher
5550008	26.02	09:00	16:00	ARGE Leiter*innentagung APS	Diözesanhaus	Sammer, Waditzer
5750005	26.02	09:00	16:00	ARGE West: Sich der Tiere bedienen? Grundlagen ...	Wernberg	Remele
5600023	26.02	15:00	18:15	Darf ich das? Muss ich das? Steuerrecht speziell ...	Diözesanhaus	Weitzel
5850004	26.02	15:00	18:15	Slowenisch für Religionslehrer*innen Teil II ...	Diözesanhaus	Perne
5600024	28.02- 01.03	09:00	17:00	Der Weg und das Ziel	St. Georgen	Nitsche
4270007	28.02	14:30	17:30	SCHILF des Bildungscampus St. Ursula	VS St. Ursula	Auinger-Brunner
4270008	28.02	14:30	17:30	SCHILF des Bildungscampus St. Ursula	VS St. Ursula	Quehenberger
5850005	06.03	17:00	18:30	Ich spreche Slowenisch Teil II – Govorim slovensko ...	Virtueller Raum	Frank
5650016	11.03	15:00	17:15	Die Koptische Kirche hat 2000 Jahre die Liebe ...	Koptische Kirche	Asaad
4350005	12.03	14:30	17:30	Die neue Autorität: Beziehung statt Erziehung ...	Mühldorf	Ravnjak

TERMIN.GERECHT

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN BIS MÄRZ 2025

NR.	DATUM	VON	BIS	TITEL	ORT	REFERENT*IN
5650017	12.03	15:00	18:15	Digitale Kompetenz: Einfach ausprobieren – Tipps ...	Diözesanhaus	Waditzer
5650018	12.03	15:00	18:15	Ganzheitliches Lernen im Religionsunterricht ...	Pfarre Wolfsberg	Jesenko, Leopold
5700012	12.03	15:00	18:15	Kunterbunt durchs Schuljahr, Primarstufe	Diözesanhaus	Gruber, Stromberger
5850006	13.03	09:00	14:00	Pastoraltag – Pastoralni dan	Tainach	Rihter
4270009	13.03	11:00	15:00	Zeit des Umbruchs in der Gesellschaft, ...	St. Paul i. Lav.	Allmaier
4270010	13.03	15:00	18:15	Frühjahrestagung KPS: Cool bleiben, wenn ...	St. Paul i. Lav.	Sammer
5650019	13.03	15:00	18:15	Ganzheitliches Lernen im Religionsunterricht ...	Pfarre Spittal	Jesenko, Leopold
5700001	13.03	16:00	17:30	Aus der Praxis – für die Praxis	Virtueller Raum	Stürzenbecher
4350006	18.03	14:00	17:00	Elternabende & Teambesprechungen interessant ...	St. Georgen	Theuermann
5700013	19.03	09:00	16:00	Judentum erleben – Lehrausgang nach Graz	Lehrausgang	Stürzenbecher u.a.

HINWEIS:

Wir öffnen wieder ein **Nachmeldefenster** für Fortbildungsveranstaltungen im Sommersemester: Vom 07.01 bis 24.01.2025 können Sie sich dort, wo noch freie Plätze verfügbar sind, nachmelden.

Das aktuelle Fort- und Weiterbildungsprogramm finden Sie [hier](#)

ÖFFNUNGSZEITEN DES INSTITUTS

Zwischen 23.12 und 03.01 ist das Büro des IRPK nicht besetzt. Sie erreichen uns in dringenden Fällen telefonisch unter 0463 5877 2201 oder 0676 8772 2221 wie auch via irpk@pph-augustinum.at von 08:00 bis 13:00 Uhr.

Ab 07.01.2025 ist das IRPK wieder regulär geöffnet.

INFORMATION FÜR APS-LEHRER*INNEN

Bis 2023 hat die Bildungsdirektion Kärnten für Lehrer*innen an Allgemeinen Pflichtschulen bei ganztägigen Fortbildungsveranstaltungen (z.B. APS-Herbsttagung) die Kosten für das Mittagessen übernommen. Künftig ist dies leider nicht mehr möglich. Wir bitten Sie daher, die Kosten für die Verpflegung selbst zu übernehmen bzw. im Rahmen Ihrer Reiserechnung geltend zu machen.

TEIL.GENOMMEN



HERBSTTAGUNG AHS/BMHS AM 13.11.2024

DIE WELT IM THEOLOGISCHEN KONTEXT UND SELBSTVERSTÄNDNIS DER LETZTEN BEIDEN PÄPSTE

Die Herbsttagung der Religionslehrer*innen im Bereich AHS/BMHS fand dieses Jahr am 12. und 13. November 2024 in St. Georgen am Längsee statt. Nach der Generalversammlung der ARGE am Vorabend, in der über den Religionsunterricht in Zeiten umfassender Pluralität und im Raume gegenwärtiger Herausforderungen gesprochen wurde, referierte am zentralen Tag der Veranstaltung Dr. Richard Pirker zum Thema „Die theologischen Profile der Päpste Benedikt XVI. und Franziskus sowie ihre Ausprägungen und Auswirkungen“.

Die Päpste unterscheiden sich sowohl in ihrer Sichtweise und Selbstwahrnehmung der katholischen Kirche als auch im theologischen Zugang und in der Weltdeutung der Gegenwart. Während Papst Benedikt XVI. auf den Prinzipien Vernunft, Liebe und Freiheit fußend den Primat der Kirche vor das gläubige Volk stellt und sich

nach seiner Auffassung die Offenbarung zuallererst auf die Kirche als solche richtet, so stellt Papst Franziskus den konkreten Einzelmenschen in den Mittelpunkt seiner eschatologischen Kirchenauffassung. Das Selbstverständnis der Kirche wird von außen her, von den Randgruppen gedacht und sucht gezielt jene Orte des Glaubens, an denen sich das konkrete Leben des Kirchenvolkes abspielt. Er träumt von einer Kirche der Armen für die Armen und verortet sie in dieser einen Welt, die die einzige und für alle da ist. Daraus ergibt sich ganz im Sinne seines Namenspatrons, dem Hl. Franziskus, die Sorge um und für die Welt, in der wir leben und für die der Mensch Verantwortung zeichnet. Den anwesenden Religionslehrer*innen wird damit ein Bogen gezeichnet, der die christliche Verantwortung der Kirche für die Welt umspannt, auf die die einzelnen Päpste, jeder auf seine spezifische Art und Weise,



eine persönliche Antwort findet. Die unterschiedlichen Meinungen und Stellungnahmen zu den beiden Päpsten konnten die Teilnehmer*innen beim gemeinsamen Mittagessen in angeregten Gesprächen vertiefen und somit mögliche neue bzw. klarere Erkenntnisse über die Päpste nach Hause mitnehmen.

Martin Dovjak

TEIL.GENOMMEN



SYMBIOSE VON GLAUBE, KULTUR, GESCHICHTE UND BEGEGNUNG

EXKURSION DER ZWEISPRACHIGEN RELIGIONSLEHRER*INNEN NACH ADMONT – EKSKURZIJA V ADMONT

Die zweisprachigen Religionslehrer*innen begaben sich am 9. Oktober 2024 ins Benediktinerkloster nach Admont, das heuer sein 950-jähriges Jubiläum feiert. Die Exkursion begleitete Diakon Mag. Hermann Kelich, der auch dafür sorgte, dass uns der Abt des Stiftes persönlich begrüßte. Die Führung durch das Stift gab

Gelegenheit zur Glaubensvertiefung und zum Nachdenken über Geschichte und Kultur. Nach der interessanten Führung stärkten wir uns im Stiftsrestaurant, um wieder den weiten Weg nach Hause anzutreten. Da heuer die Fahrzeit etwas länger war, bot dies umso mehr die Gelegenheit zur Begegnung und zum Austausch.

Letošnja ekskurzija dvojezičnih veroučiteljic in veroučiteljev nas je vodila v benediktinski samostan v Admont, kjer smo se s pomočjo vodstva duhovno pogobili in razmišljali o zgodovini in kulturi. Pomemben del vsakoletne ekskurzije pa je tudi srečanje s kolegicami in kolegi in izmenja izkušenj.

Maria Perne

TEIL.GENOMMEN

ERSTE-HILFE-KURS

Unfälle, allergische Reaktionen, Verbrennungen, Platzwunden oder Schnittverletzungen können in der Schule schnell zu einer großen Herausforderung für die Lehrkraft werden. Der Referent Thomas Tsallis erklärte an diesem Nachmittag schwungvoll und mit viel Humor wichtige Erste-Hilfe-Maßnahmen und vermittelte den Teilnehmer*innen das nötige Wissen, um in Not-Situationen richtig reagieren zu können.

Monika Worning



TEIL.GENOMMEN



STUDIENSTART DER BERUFSBEGLEITENDEN STUDIENFORM

Mit 26 Studierenden startete heuer eine beachtlich große Gruppe das Lehramtsstudium für die Sekundarstufe in berufsbegleitender Form. Die von der PPH Augustinum initiierte Studienform wird in Kooperation mit den Partnerinstitutionen im Entwicklungsbund Süd-Ost, allen voran der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Graz, angeboten und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Die zukünftigen Religionspädagog*innen aus der Steiermark, Kärnten und

dem Burgenland bzw. Niederösterreich kamen Anfang Oktober zum ersten Studienwochenende in Tainach/Tinje (Kärnten) zusammen, wo sie von Institutsleiterin Angelika Magnes (z. v. re.), Studiengangskoordinator Johannes Thonhauser (re.) und Lehrveranstaltungsleiterin Roswitha Pendl-Todorovic (li.) begrüßt wurden. Wir wünschen einen guten Studienstart!

Johannes Thonhauser

KUNTERBUNT DURCHS SCHULJAHR
IN DER SEKUNDARSTUFE 1

Die Seminarreihe „Kunterbunt durchs Schuljahr“ begleitet Junglehrer*innen und Quereinsteiger*innen methodisch und didaktisch bei der Unterrichtsvorbereitung, wobei ein Schwerpunkt auf digitales Lernen gelegt wird. Referentin Andrea Waditzer legte diesmal den Fokus auf den Beginn des Kirchenjahres und bot eine Fülle an Materialien rund um Advent und Weihnachten. Das nächste Seminar am 19. Februar 2025 wird sich dem Thema Fastenzeit und Ostern widmen.

Monika Wornig

TEIL.GENOMMEN



CHRISTLICH-MUSLIMISCHER DIALOG IN ANDALUSIEN

STUDIENREISE CHRISTLICHER UND MUSLIMISCHER LEHRER*INNEN VOM 27.10. – 1. 11. 2024

Was ist Reisen? Ein Ortswechsel? Keineswegs! Beim Reisen wechselt man seine Meinungen und Vorurteile.

Diesem Gedanken des französischen Schriftstellers Anatole France folgend, vertiefte eine interreligiöse Gruppe von Religionslehrer*innen im Süden Spaniens nicht nur die Kontakte untereinander, sondern erlebte Kultur, Religionen, Gesellschaft und ihre Herausforderungen in verschiedenen Begegnungen.

Die Studienreise wurde vom Institut für Religionspädagogik Klagenfurt (Monika Wornig) gemeinsam mit den evangelischen und muslimischen Abteilungen der KPH Wien/Niederösterreich (Annette Biderbost, Ramazan Demir, Galib Stanfel) organisiert und durchgeführt.

Sechs Tage, fünf Nächte und ein gemütlicher Reisebus boten die Möglichkeit, geschichtsträchtige und wunderschöne Orte zu erkunden.

Nach der Landung in Malaga ging es am nächsten Tag trotz Streiks der örtlichen Busfahrer und damit

verbundenen Straßenblockaden mit einem Gefühl der Unsicherheit weiter nach Ronda. Dennoch gelang es, die auf Felsen gebaute Altstadt zu erreichen und dort u. a. die berühmte Stierkampfarena zu besichtigen, die als Geburtsstätte des Stierkampfes gilt.

Weiter ging es nach Sevilla, wo wir zur Zeit des Sonnenuntergangs die Plaza America und die Plaza de España besichtigten und vom Eindruck überwältigt waren.

Unser dritter Tag begann bei strömendem Regen in Sevilla, wo wir die Kathedrale, eines der größten Gotteshäuser der Welt, bewundern konnten. Die Giralda, heute Turm der Kathedrale und ehemals Minarett der alten maurischen Moschee, ist das Wahrzeichen der Stadt.

Ein weiterer Höhepunkt der Reise war, nach der Weiterfahrt nach Cordoba, die Besichtigung der Moschee-Kathedrale. Von den ehemals 500 Moscheen der Stadt ist sie eines der eindrucksvollsten Bauwerke, die die maurische Kultur hinterlassen hat.

Wer jedoch dachte, in der Moschee-Kathedrale etwas einzigartig

Schönes gesehen zu haben, wurde in der Alhambra in Granada eines Besseren belehrt. Die „rote Festung“ ist ein Meisterwerk maurischer Architektur und einer der besterhaltenen Paläste der historischen islamischen Welt.

Auf der Weiterfahrt Richtung Madrid beeindruckte die Stadt Toledo nicht nur durch die gewaltige mittelalterliche Festung, sondern auch durch die reiche kulturelle Mischung aus christlichen, jüdischen und muslimischen Einflüssen.

Am letzten Tag hatten wir noch die Gelegenheit, die traditionelle Grabstätte der spanischen Könige im Kloster San Lorenzo de El Escorial, dem größten Renaissancegebäude der Welt, zu besuchen und in der Basilika an einem Gottesdienst teilzunehmen.

Alles in allem bot die Reise einen Einblick in ein Modell Europas, das eine historische Alternative der Vielfalt und des gegenseitigen Arrangierens der drei monotheistischen Religionen hätte sein können.

Marion Graner-Hoi & Monika Wornig

AB.GEBILDET: ANDALUSIENREISE



TEIL.GENOMMEN

RÄUCHERN IM CHRISTLICHEN BRAUCHTUM

Die Referentin Dr. Romana Seunig ist Juristin, Gesundheitswissenschaftlerin und Kräuterbäuerin mit über 30 Jahren Erfahrung in der Erforschung heimischer Kräuter und Pflanzen.

In dem Workshop ging sie auf die historische Entwicklung des Räucherns ein, erklärte die Entstehung der Rauhächte und die Wirkung der verschiedenen heimischen Räucherpflanzen. Der Rauch an sich, der als einziges in den Himmel aufsteigt und nicht wie andere Dinge zu Boden

fällt, faszinierte die Menschen schon von jeher. Einiges am alten Räucherwissen hat sich bei uns erhalten und wird wieder zunehmend gepflegt.

Im Seminar wurden Räucherstoffe von heimischen Hölzern sowie von Wild- und Gartenkräutern verräuchert und die Teilnehmer*innen konnten sich eine persönliche Räuchermischung zusammenstellen.

Monika Worning



AN.GEKÜNDIGT

#TheoTag
WORK IN PROGRESS
 Der Kirche für Morgen (d)ein Gesicht geben

Di, 4. Feber 2025 • Diözesanhaus Klagenfurt

8.30 – 12.30 Uhr • Halbtägige Info-Veranstaltung rund um theologische Berufe und das Studium der Theologie
Kontakt & Infos: Institut für kirchliche Ämter und Dienste • Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt • Tel.: 0463/5877-2128 •
 Mail: gabriele.strauss@kath-kirche-kaernten.at • www.kath-kirche-kaernten.at/theotag

Am 04. Februar 2025 veranstaltet das Institut für kirchliche Ämter und Dienste mit dem Institut für Religionspädagogik Klagenfurt, dem Referat jungeKirche und dem Bischöflichen Schulumt die alljährliche Informationsveranstaltung rund um das Studium der Theologie und theologische Berufe.

Ablauf

Nach einem Impulsvortrag von Bischof Dr. Josef Marketz finden Workshops und Vorträge zu theologischen Themen und Ausbildungsmöglichkeiten statt. Theolog*innen verschiedener Berufe stehen interessierten Schüler*innen der 7./8. Klassen AHS und 4./5. Klassen BHS für Gespräche zur Verfügung. Die Veranstaltung endet um 12.30 Uhr mit Gebet und Segen.

Anmeldung

Die Religionsprofessor*innen sind gebeten, jene Klassen, die am Theotag teilnehmen möchten, bis 24. Jänner 2025 bei Gabriele Strauß im Institut für kirchliche Ämter und Dienste anzumelden: gabriele.strauss@kath-kirche-kaernten.at

Weitere Informationen zum Theotag finden sich auf Kath-Kirche-Kaernten.at

AB.SCHIED

Trauer um Karl Richard Essmann

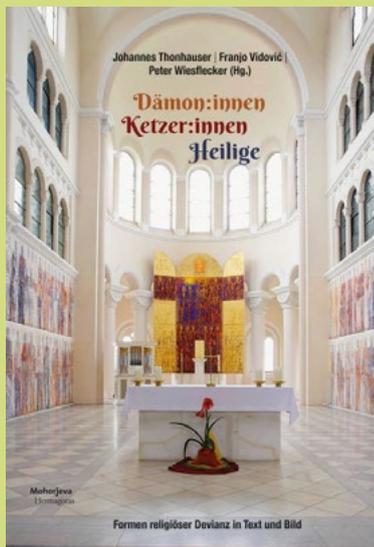


Ende Oktober ist der beliebte Religionspädagoge und Erwachsenenbildner Karl Richard Essmann im Alter von 76 überraschend verstorben. Der ehemalige Abteilungsleiter am RPI der Erzdiözese Wien und Lehrende der KPH Wien/Niederösterreich war auch in Kärnten immer wieder ein gern gesehener Gast. Mit seinen brillanten Vorträgen begeisterte Essmann unzählige Religionspädagog*innen in diversen Fortbildungsveranstaltungen und Exkursionen. Seine Gabe, anspruchsvolle Sachverhalte humorvoll und doch punktgenau und zeitgemäß zu vermitteln, fesselte die Zuhörenden, die für seine Vorträge teilweise auch weite Wege in Kauf nahmen. Sein reicher Wissens- und Erfahrungsschatz machte ihn zu einem ausgewiesenen Experten für den interreligiösen Dialog und Fragen der Ökumene. Er wird uns als großartiger Referent und äußerst sympathischer Mensch in guter Erinnerung bleiben.

Johannes Thonhauser

NEU.ERSCHIENEN

Johannes Thonhauser / Franjo Vidović / Peter Wiesflecker (Hg.):
Dämon:innen, Ketzler:innen, Heilige. Formen religiöser Devianz in Text und Bild,
Klagenfurt: Hermagoras 2024.



Der im Klagenfurter Hermagoras-Verlag erschienene Sammelband ist als Festschrift für die Religionswissenschaftlerin Theresia Heimerl konzipiert, die als Studiendekanin der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Graz über viele Jahre hinweg eine wichtige Kooperations- und Ansprechpartnerin für unsere Hochschule im Bereich der Sekundarstufe war. Die darin enthaltenen Beiträge gehen auf ein Symposion

im Herbst 2021 auf Schloss Tanzenberg (Kärnten) zurück und sind – trotz ihres zeitverzögerten Erscheinens – von teils aktueller, teils zeitloser Relevanz. In ihrer Bandbreite von Kultur- und Religionswissenschaft über Theologie und Islamwissenschaft bis hin zu Landesgeschichte und Soziologie spiegeln sie die breitgefächerten Forschungsinteressen Heimerls wider.

Näheres findet man [hier](#).

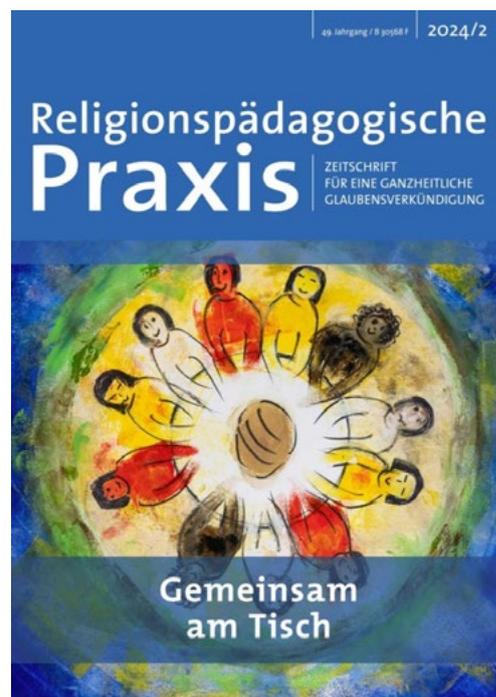
Religionspädagogische Praxis

Zeitschrift für eine ganzheitliche Glaubensverkündigung
Heft 2024/2

„Die Schülerinnen und Schüler können die Zeichen von Brot und Wein mit der Eucharistie in Verbindung bringen“, so lautet die Mindestanforderung der Leitkompetenz B3b des Lehrplans 2020 für die 2. Klasse Volksschule.

Dieses Heft bietet eine hervorragende Unterstützung für die Umsetzung dieses Themas im Unterricht: Lebensweltliche Zugänge zum Thema „Tischgemeinschaften“, die aufgrund familiärer Umstände auch in die Kindertagesstätten bzw. Horte verlegt werden; biblische Erzählungen von Jesu Mahlgemeinschaften (Zachäus, das

große Gastmahl, Brotvermehrung) bis hin zum letzten Abendmahl und Emmaus werden in bewährter Weise theologisch und auch mit Bezug zur Lebenswelt der Kinder aufbereitet. Für die didaktische Umsetzung in der jeweiligen Lerngruppe gibt es schlüssige Anleitungen für Bodenbilder im Sinne der Kett-Pädagogik. Abgerundet durch Liedrufe, Zusatzmaterial – welches bestellt werden kann – und weiteren Vorschlägen kann dieses Heft ein guter Begleiter auf dem Weg der Erstkommunionsvorbereitung sein und die Planung für den schulischen Unterricht des Sommersemesters unterstützen.



LESENS.WERT

Simone und Claudia Paganini: *Der Unbekannte Messias. Die Ecken und Kanten des Jesus von Nazareth*, Güthersloh: Gütersloher 2024.

Weihnachten steht vor der Tür und damit die Erinnerung daran, dass Gott Mensch wird. Als Jesuskind, in der Krippe liegend, klein und bedürftig offenbart sich Gott den Menschen. Wenn wir heute vom Sohn Gottes reden, haben wir viele Namen für ihn: Jesus Christus, Messias, Erlöser, ... In „Der unbekannte Messias“ geht es um den weniger schillernden, historischen Jesus, den Sohn des Zimmermanns.

Claudia Paganini ist Theologin und Philosophin, ihr Ehemann (mit italienischem Namen) Simone ist Bibelwissenschaftler. Seit bald 20 Jahren gibt das Paar Bücher zu biblischen Themen heraus, darunter finden sich u.a. Abhandlungen zu Hexen, dem Teufel, der Schöpfung und zu Verbindungen zwischen der Bibel und Star Wars. Es gelingt ihnen immer wieder – den Leser*innen der Bücher einerseits und den Besucher*innen von Science-Slams andererseits, – Wissen in Charme und Humor verpackt zu „servieren“. Für ihr aktuellstes Buch „Der unbekannte Messias. Die Ecken und Kanten des Jesus von Nazareth“ hat



sich das Ehepaar mit dem Menschen Jesus auseinandergesetzt. Darin kombinieren die Autorin und der Autor Erkenntnisse aus Bibelwissenschaft, Kirchen- und Dogmengeschichte mit frühchristlichen, apokryphen Texten wie den Kindheits Erzählungen des Thomas, dem Protoevangelium des Jakobus und anderen, historischen Quellen. Was sie dabei zutage fördern, sind Unstimmigkeiten, die aus heutiger Perspektive irritieren können. Die methodische Herangehensweise

an das Buch wird den Leser*innen daher in einem ersten Teil erklärt, welcher wichtig für das Verständnis des Folgenden ist: Im zweiten Teil, der die Kindheit Jesus in den Blick nimmt, wird u.a. Maria als nicht gerade bescheidene Mutter gezeigt und Josef wird als mit einem schwer zu kontrollierendem Jesus überfordert dargestellt. Der dritte Teil nimmt den Wanderprediger Jesus in den Blick, der wohl nicht „Everybody's Darling“ war und gerade in den letzten Tagen seines irdischen Lebens wutentbrannt, ängstlich und mit den Nerven am Ende gezeigt wird. Dieses unperfekte Bild Jesu erregt

Anstoß, zugleich bietet es auch Potential für den Religionsunterricht. Befragungen unter Jugendlichen haben nämlich gezeigt, dass ein Jesus Christus, der ihnen oftmals als „Superhelden“ präsentiert wird, für Schüler*innen ein unerreichbares Ideal darstellt, dem nachzueifern es sich nicht lohnen würde (Pemsel-Maier, 2016). In einem Jesus, wie ihn dieses Buch schildert, der der Lebensrealität heutiger Kinder und Jugendlicher viel näher liegt und gelegentlich auch durch Nicht-Zuhören in der Schule, sowie mit übelläufigem Verhalten gegenüber seinen Eltern aufgefallen sein soll, können Schüler*innen sich mit ihren existenziellen Erfahrungen eher wiederfinden.

Das Aufzeigen von Jesus, der eben nicht nur fein und fromm, sondern auch schnippisch, rechthaberisch und zuweilen verzagt gewesen sei, kann aber auch verstörend sein und bei Leser*innen auf Unverständnis und Widerstand stoßen.

Gut, dass es am 4.2.2025 um 18:30 Uhr die Möglichkeit zum Austausch mit dem Autorenpaar gibt. Die Katholische Kirche Steiermark lädt zu einer Lesung ein: Die Veranstaltung findet online statt. Zur Anmeldung gelangen Sie [hier](#).

Judith Feiel

REIN.GEHÖRT

„Diesseits von Eden“ heißt der Podcast von den Theologischen Fakultäten Österreichs und Südtirols.

Die Inhalte, denen sich die Folgen seit Anfang 2021 widmen, befassen sich mit Thematiken aus den unterschiedlichen theologischen Disziplinen. Dabei kommen verschiedene Expert*innen (oft Lehrstuhlinhaber*innen



und Professor*innen) zu Wort, um Themen von aktueller gesellschaftlicher Relevanz aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten, so z.B. den Klimawandel, Ökumene, Flucht und Migration, die Debatte um die „Islam-Landkarte“, den „Streitfall Synodalität“, und viele, viele mehr. Ziel dieses Podcast ist es, die gesellschaftliche Relevanz der Theologie sichtbar zu machen – und Interesse an der Theologie zu wecken.

Durchschnittliche Dauer der Folgen: 25 min
Erscheinungsintervall: Ein- bis zweimal pro Monat
Für den Inhalt verantwortlich: STUDIO OMEGA – Verein für christliche Radioarbeit und das Redaktionsteam: Henning Klingen, Franziska Libisch-Lehner und Georg Pulling

IMPRESSUM

Herausgeber:

Institut für Religionspädagogik Klagenfurt an der Privaten Pädagogischen Hochschule Augustinum

Inhaltliche Verantwortung:

Institutsleiter Franjo Vidović
 Die Verantwortung der namentlich gekennzeichneten Beiträge liegt bei dem*der Verfasser*in

Redaktionsteam:

Judith Feiel, Julia Kraßnik, Carmen Stürzenbecher, Johannes Thonhauser, Franjo Vidović

Layout:

Stefanie Münch, Julia Kraßnik, Inge Vorraber

Bildrechte:

Canva · S 1, Martin Dovjak · S 4, Maria Perne & Monika Wornig · S 5, Johannes Thonhauser & Monika Wornig · S 6, Monika Wornig · S 7, Monika Wornig · S 8, Karl Richard Essmann · S 10, Canva · S 11

Tarviser Straße 30
 9020 Klagenfurt
 +43 (0)463 58 77 22 21
 irpk@pph-augustinum.at
pph-augustinum.at

**NUTZEN SIE
 UNSER ONLINE-
 ANGEBOT**

Jetzt anmelden
 und losstreamen 

MEDIEN.UPDATE

Kamishibai Bildkartenset: Die Weisen aus dem Morgenland.



Spielfilm: Paule und das Krippenspiel

